

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martina Renner, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/15521 –**

Die Akademie für Verfassungsschutz

Vorbemerkung der Fragesteller

Bund und Länder unterhalten gemeinsam die seit 2014 als Akademie für Verfassungsschutz (AfV, vormals Schule für Verfassungsschutz) bezeichnete gemeinsame Bildungseinrichtung der Verfassungsschutzbehörden sowie des Bundesamtes für den Militärischen Abschirmdienst (BAMAD). Die Akademie für Verfassungsschutz hat u. a. die Aufgabe, die Anwärtler im fachspezifischen Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes auszubilden, Mitarbeiter von Verfassungsschutzbehörden in ihre Aufgaben einzuführen und angewandte nachrichtendienstliche Forschung zu betreiben (www.transparenz.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen2014_tp.c.73883.de&template=00_html_to_pdf_d). Die Fachaufsicht über die Akademie und die dort vermittelten Inhalte wird durch ein Kuratorium aus Vertretern des Bundes und der Länder wahrgenommen. Über Inhalte und Dozenten sind der Öffentlichkeit nur vage Informationen bekannt (www.verfassungsschutz.de/de/das-bfv/akademie-fuer-verfassungsschutz). Ein ehemaliger BfV-Präsident (BfV = Bundesamt für Verfassungsschutz) erklärte anlässlich der Umbenennung der Akademie nach Ansicht der Fragesteller floskelhaft, es sei „als Konsequenz aus der Aufarbeitung des NSU-Komplexes [NSU = Nationalsozialistischer Untergrund] ... folgerichtig, im Rahmen unserer Reformen zielgerichtete Maßnahmen zur Personalqualifizierung umzusetzen.“ (www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/presse/pm-20140514-umbenennung-sfv-in-afv). Ob sich dies in der Praxis widerspiegelt, dürfte unterschiedlich bewertet werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die erbetenen Informationen unterliegen unterschiedlicher Geheimhaltungsbedürftigkeit. Die Antworten zu den Fragen 1, 3 und 6 können nur als Verschluss-sache mit dem Verschlussgrad „VS – Vertraulich“ gegeben werden. Ein Teil der Antworten zu den Fragen 15 bis 18 muss aus Gründen des Staatswohls gänzlich verweigert werden. Einzelheiten zu den jeweiligen Begründungen sind in den entsprechenden Antwortteilen aufgeführt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 16. Dezember 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Wie viele Anwärtinnen und Anwärter für die Verwaltungslaufbahn im Bundesamt für Verfassungsschutz wurden seit 2014 ausgebildet (bitte nach Jahren und Anzahl der jeweils ausgebildeten Anwärter auflisten)?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass eine Beantwortung aus Gründen des Staatswohls nicht in offener Form, sondern für den vorliegenden Fall lediglich als Verschlussache „VS – Vertraulich“ erfolgen kann. Die erbetenen Auskünfte zu Personalzahlen – hier: Anzahl der nachrichtendienstlich ausgebildeten Beschäftigten über einen Zeitraum von sechs Jahren nach Jahren getrennt – betreffen wesentliche Strukturelemente des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) bzw. des Bundesamtes für den Militärischen Abschirmdienst (BAMAD). Aus ihrem Bekanntwerden könnten detaillierte Rückschlüsse auf Personalaufwuchs, Personalentwicklung und damit auf sensible Personalstrukturen des BfV bzw. des BAMAD gezogen werden. Dadurch wird die Aufgabenerfüllung des BfV bzw. des BAMAD beeinträchtigt, was wiederum für die Sicherheit und die Interessen der Bundesrepublik Deutschland schädlich sein kann. Die Höhe der eingesetzten Personalressourcen ist im Stellenplan des BfV bzw. der Bundeswehr abgebildet. Die Bewirtschaftung des Stellenplans des BfV ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan, der als Verschlussache „GEHEIM-amtlich geheim gehalten“ eingestuft ist (vgl. § 10a BHO), die des MAD ergibt sich aus dem Einzelplan 14. Diese Informationen werden daher als Verschlussache gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (VS-Anweisung – VSA) mit dem VS-Grad „VS – Vertraulich“ eingestuft und werden zur Einsichtnahme in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt.*

2. Was beinhaltet die fachspezifische Ausbildung der Laufbahnanwärtinnen und Laufbahnanwärter für den mittleren nichttechnischen Dienst

Die fachspezifischen Ausbildungsinhalte des Vorbereitungsdienstes einschließlich der theoretischen Lehrinhalte an der Akademie für Verfassungsschutz (AfV) für die Laufbahn des mittleren Dienstes im BfV ergeben sich aus der Verordnung über die Laufbahn, Ausbildung und Prüfung für den mittleren Dienst im Verfassungsschutz des Bundes (LAP-mDVerfSchV) vom 15. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2652) – zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 5 der Verordnung vom 12. Februar 2009 (BGBl. I S. 320).

- a) hinsichtlich ihres Vorbereitungsdienstes im BfV bzw. im BAMAD,

Der Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst gliedert sich wie folgt:

Grundlehrgang (2 ½ Monate) – AfV

Praktikum I (6 Monate) – BfV

Aufbaulehrgang (1 Monat) – AfV

Praktikum II (12 Monate) – BfV

Abschlusslehrgang (2 ½ Monate) – AfV

In den Praktika erwerben die Anwärtinnen und Anwärter berufliche Kenntnisse und Erfahrungen als Grundlage für die fachtheoretische Ausbildung. Darüber hinaus vertiefen sie die in der fachtheoretischen Ausbildung erworbenen

* Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

Kenntnisse und lernen, diese in der Praxis anzuwenden. In den Praktika werden die Anwärtinnen und Anwärter in Schwerpunktbereichen der Laufbahn des mittleren Dienstes im Verfassungsschutz des Bundes mit den wesentlichen Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden vertraut gemacht. Je nach Ausbildungsstand und den organisatorischen Möglichkeiten bearbeiten die Anwärtinnen und Anwärter selbstständig einzelne Geschäftsvorgänge, die typisch für Aufgaben ihrer Laufbahn sind.

Das Praktikum I findet beim BfV statt und dauert sechs Monate. Ziel dieses Praktikums ist es, die Anwärtinnen und Anwärter mit adressatenorientiertem Verhalten und den Aufgaben der allgemeinen Verwaltung des Bundes, insbesondere mit dem Registraturwesen, der Personal-/Organisationsverwaltung sowie dem Haussicherungsdienst, vertraut zu machen. Hierbei vertiefen die Anwärtinnen und Anwärter die im Grundlehrgang erworbenen Kenntnisse und lernen, sie in der Praxis anzuwenden.

Während des Praktikums II werden die Anwärtinnen und Anwärter in wenigstens drei verschiedenen Fachabteilungen des BfV ausgebildet. Sie werden während dieser Zeit mindestens fünf Monate einer Observationsgruppe zugewiesen. Hierin kann eine höchstens zweimonatige Ausbildung bei einer Landesbehörde für Verfassungsschutz enthalten sein.

b) hinsichtlich der theoretischen Lehrinhalte an der AfV?

Die fachtheoretische Laufbahnausbildung des mittleren Dienstes gliedert sich in Grund-, Aufbau- und Abschlusslehrgang. Sie wird praxisbezogen und anwendungsorientiert durchgeführt. Sie dient der Vermittlung des für die Laufbahn des mittleren Dienstes im Verfassungsschutz des Bundes erforderlichen Wissens und der Vertiefung und der Erweiterung der durch die praktische Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Das Erkennen von Zusammenhängen und die Fähigkeit zu aufgabengerechtem Verhalten sollen gefördert werden.

Lehrfächer sind unter anderem Staatsrecht, Recht der Nachrichtendienste, Straf- und Strafprozessrecht, Recht der Ordnungswidrigkeiten, Rechts-, Links-, Ausländerextremismus und -terrorismus, Spionageabwehr, Geheimschutz, Informationsbeschaffung und -auswertung, Recht des öffentlichen Dienstes sowie Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Der Grundlehrgang vermittelt den Anwärtinnen und Anwärtern insbesondere Grundkenntnisse über die Strukturprinzipien der deutschen Staats- und Verfassungsordnung sowie die Aufgaben und Befugnisse des Verfassungsschutzes. Diese Grundkenntnisse ermöglichen den Anwärtinnen und Anwärtern in den Praktika das Verständnis für Verwaltungszusammenhänge und Verwaltungshandeln, insbesondere auf dem Gebiet des Verfassungsschutzes. Der Aufbaulehrgang vertieft und ergänzt die im Grundlehrgang und im Praktikum I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Anwärtinnen und Anwärter im Hinblick auf die Arbeitsweise des Verfassungsschutzes, wohingegen der Abschlusslehrgang auf den Lerninhalten des Grund- und des Aufbaulehrgangs sowie auf den in den Praktika vermittelten Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut und diese vertieft und ergänzt. Die Anwärtinnen und Anwärter erwerben somit die Fähigkeit, das vermittelte fachtheoretische Wissen auf einfache praktische Fälle selbstständig und bei schwierigeren Fällen nach weiterer Anleitung anzuwenden.

Im MAD wird kein Vorbereitungsdienst für Beamte durchgeführt. Eine Verwendung als Beamter des mittleren nicht-technischen Dienstes beim MAD setzt eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus.

3. Wie viele Anwärtinnen und Anwärter für den gehobenen und höheren Dienst haben an der AfV seit 2014 an Lehr- und Schulungsangeboten teilgenommen, die der Einführung in ihre Aufgaben – insbesondere zum Einsatz nachrichtendienstlicher Mittel – dienen (bitte nach Jahren und Geschlecht auflisten)?

Ein Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren Dienstes (hD) existiert nicht.

Des Weiteren ist die Bundesregierung bezüglich der weiteren in der Fragestellung erbetenen Informationen nach sorgfältiger Abwägung der Auffassung, dass eine Beantwortung aus Gründen des Staatswohls nicht in offener Form, sondern für den vorliegenden Fall lediglich als Verschlussache „VS – Vertraulich“ erfolgen kann. Die erbetenen Auskünfte zu Personalzahlen – hier: Anzahl der nachrichtendienstlich ausgebildeten Beschäftigten des gehobenen Dienstes über einen Zeitraum von 6 Jahren nach Jahren getrennt – betreffen wesentliche Strukturelemente des BfV bzw. des BAMAD. Aus ihrem Bekanntwerden könnten detaillierte Rückschlüsse auf Personalaufwuchs, Personalentwicklung und damit auf sensible Personalstrukturen des BfV bzw. des BAMAD gezogen werden. Dadurch wird die Aufgabenerfüllung des BfV bzw. des BAMAD beeinträchtigt, was wiederum für die Sicherheit und die Interessen der Bundesrepublik Deutschland schädlich sein kann. Die Höhe der eingesetzten Personalressourcen ist im Stellenplan des BfV abgebildet. Die Bewirtschaftung des Stellenplans des BfV ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan, der als Verschlussache „GEHEIM amtlich geheim gehalten“ eingestuft ist (vgl. § 10a BHO). Diese Informationen werden daher als Verschlussache gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (VS-Anweisung – VSA) mit dem VS-Grad „VS – Vertraulich“ eingestuft und werden zur Einsichtnahme in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt.*

4. Erfolgt die nachrichtendienstliche Schulung an der AfV für Anwärtinnen und Anwärter für den gehobenen und höheren Dienst vor einem ggf. durchgeführten Vorbereitungsdienst, während des Vorbereitungsdienstes oder nach erfolgter Zusage zur Einstellung beim BfV bzw. BAMAD?

Ein Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des hD existiert nicht.

Nachrichtendienstliche Schulungen an der AfV erfolgen für die Anwärtinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes nach erfolgter Einstellung beim BfV bzw. BAMAD während des Vorbereitungsdienstes.

5. Erfolgt die nachrichtendienstliche Schulung an der AfV vor, während oder nach der Durchführung der Sicherheitsüberprüfung?

Die Ausbildung der Laufbahnanwärtinnen und -anwärter des mittleren sowie gehobenen Dienstes an der AfV erfolgt nach erfolgreich durchgeführter Sicherheitsüberprüfung.

* Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

6. Wie viele Dozentinnen und Dozenten sind seit 2014 jeweils jährlich an der AfV beschäftigt?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass eine Beantwortung aus Gründen des Staatswohls nicht in offener Form, sondern für den vorliegenden Fall lediglich als Verschlussache „VS – Vertraulich“ erfolgen kann. Die erbetenen Auskünfte zu Personalzahlen – hier: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten an der AfV über einen Zeitraum von sechs Jahren nach Jahren getrennt – betreffen wesentliche Strukturelemente des BfV bzw. des BAMAD. Aus ihrem Bekanntwerden könnten detaillierte Rückschlüsse auf Personalaufwuchs, Personalentwicklung und damit auf sensible Personalstrukturen des BfV bzw. des BAMAD gezogen werden. Dadurch wird die Aufgabenerfüllung des BfV bzw. des BAMAD beeinträchtigt, was wiederum für die Sicherheit und die Interessen der Bundesrepublik Deutschland schädlich sein kann. Die Höhe der eingesetzten Personalressourcen ist im Stellenplan des BfV abgebildet. Die Bewirtschaftung des Stellenplans des BfV ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan, der als Verschlussache „GEHEIM-amtlich geheim gehalten“ eingestuft ist (vgl. § 10a BHO). Diese Informationen werden daher als Verschlussache gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (VS-Anweisung – VSA) mit dem VS-Grad „VS – Vertraulich“ eingestuft und werden zur Einsichtnahme in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt.*

7. Über welche Qualifikationen verfügen die Dozentinnen und Dozenten an der AfV (bitte nach Hochschulabschluss, Fachhochschulabschluss, internationale Qualifikationen auflisten)?

Grundsätzlich sind die im Hauptamt als Dozentinnen und Dozenten an der AfV tätigen Personen Beamtinnen und Beamte in der Laufbahn des höheren oder gehobenen Dienstes bzw. vergleichbar eingruppierte Tarifbeschäftigte. Voraussetzung hierfür ist ein erfolgreich abgeschlossenes und für die Tätigkeit inhaltlich einschlägiges Hochschul- oder Fachhochschulstudium. Daneben sind weitere Aspekte relevant (z. B. Vorerfahrungen in der Lehre, Einsatzbereiche, praktische Erfahrungen ...). Die Qualifikationen der Dozentinnen und Dozenten können insoweit nicht allein aus einer Auflistung der Hochschulabschlüsse, Fachhochschulabschlüsse und internationalen Qualifikationen abgeleitet werden.

8. Üben die eingesetzten Dozentinnen und Dozenten neben ihrer Lehrtätigkeit noch weitere berufliche Tätigkeiten aus?

Derzeit üben fünf Dozentinnen bzw. Dozenten eine Nebentätigkeit unter Beachtung der hierzu bestehenden Vorschriften aus.

9. Wenn Frage 8 bejaht wird, handelt es sich dabei auch um Tätigkeiten im operativen Bereich und unter Einsatz nachrichtendienstlicher Mittel?

Bei den ausgeübten Tätigkeiten handelt es sich nicht um solche im Sinne der Anfrage.

* Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

10. Üben die Anwärterinnen und Anwärter neben ihrer Ausbildung für Behörden des Bundes operative Tätigkeiten aus, und wenn ja, unter Einsatz nachrichtendienstlicher Mittel?

Die Anwärterinnen und Anwärter üben neben der Ausbildung keine Tätigkeiten im Sinne der Frage 10 aus.

11. Welche juristischen Kompetenzen werden an der AfV vermittelt bzw. sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Veröffentlichungen der Lehrenden und Lernenden der AfV seit 2014?

Im Rahmen der Rechtsunterrichte werden Kenntnisse im Staats-, Verwaltungs-, Datenschutz-, Nachrichtendienst- und Strafrecht vermittelt. Hierbei wird sowohl zu Grundlagen als auch zu aktuellen Rechtsentwicklungen unterrichtet. Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung und Veröffentlichungen auf diesem Gebiet sind schwerpunktmäßig aktuelle Rechtsentwicklungen und Entscheidungen der Gerichte.

Auf das beigelegte Publikationsverzeichnis wird verwiesen (s. Anlage).

12. Welche psychologischen Kompetenzen werden an der AfV vermittelt bzw. sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Veröffentlichungen der Lehrenden und Lernenden der AfV seit 2014?

Auf der Grundlage allgemeiner wissenschaftlicher Erkenntnisse der Psychologie dienen die Lehrinhalte der Vermittlung und Stärkung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten. Hierzu gehören auch Formate der Führungskräftebildung im Hinblick auf eine zeitgemäße Mitarbeiterführung.

Auf das beigelegte Publikationsverzeichnis wird verwiesen (s. Anlage).

13. Welche islamwissenschaftlichen Kompetenzen werden an der AfV vermittelt bzw. sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Veröffentlichungen der Lehrenden und Lernenden der AfV seit 2014?

Veranstaltungen im islamwissenschaftlichen Bereich vermitteln grundlegende Kenntnisse zum Islam, zu Formen islamistischen Extremismus und Terrorismus. Dies wird durch Seminare im Rahmen der Länder- und Regionalkunde flankiert. Themen und Fragestellungen aus dem islamwissenschaftlichen Bereich waren im gesamten Berichtszeitraum Gegenstand wissenschaftlicher Forschungen und Veröffentlichungen. Auf das beigelegte Publikationsverzeichnis wird verwiesen (s. Anlage).

14. Welche politikwissenschaftlichen Kompetenzen werden an der AfV vermittelt bzw. sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Veröffentlichungen der Lehrenden und Lernenden der AfV seit 2014?

Im Rahmen politikwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen werden vorrangig Themen der politischen Ideengeschichte und Demokratietheorie vermittelt. Themen des politischen Extremismus sind tragende Bestandteile der wissenschaftlichen Forschungen und Veröffentlichungen. Insoweit wird auf das beigelegte Publikationsverzeichnis verwiesen (s. Anlage).

15. Welche wissenschaftlichen Theorien und Erklärungsansätze zur Einordnung rechtsextremistischer Bestrebungen werden an der AfV vermittelt bzw. sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Veröffentlichungen der Lehrenden und Lernenden der AfV seit 2014?
16. Welche wissenschaftlichen Theorien und Erklärungsansätze zur Einordnung rechtspopulistischer Bestrebungen werden an der AfV vermittelt bzw. sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Veröffentlichungen der Lehrenden und Lernenden der AfV seit 2014?
17. Welche wissenschaftlichen Theorien und Erklärungsansätze zur Einordnung islamistischer Bestrebungen werden an der AfV vermittelt bzw. sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Veröffentlichungen der Lehrenden und Lernenden der AfV seit 2014?
18. Welche wissenschaftlichen Theorien und Erklärungsansätze zur Einordnung linksextremistischer Bestrebungen werden an der AfV vermittelt bzw. sind Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Veröffentlichungen der Lehrenden und Lernenden der AfV seit 2014?

Die Fragen 15 bis 18 werden im Sachzusammenhang beantwortet.

Allen Erscheinungsformen extremistischer Bestrebungen sind sowohl ein historischer Entstehungszusammenhang als auch jeweils eigene ideologische Grundlagen gemein. Sie sind wesentlicher Schlüssel zum Verständnis ihrer Entwicklungslinien und aktuellen Erscheinungsformen. Insoweit folgen die jeweiligen Unterrichte zu den verschiedenen extremistischen Phänomenbereichen diesem grundlegenden didaktischen Modell einer umfassenden Vermittlung von historischen Grundlagen bis hin zu den aktuellen Erscheinungsformen. Auf das beigefügte Publikationsverzeichnis wird verwiesen (s. Anlage).

Im Übrigen muss hier die detaillierte Beantwortung aus Gründen des Schutzes nachrichtendienstlicher Methoden verweigert werden, weil eine dezidierte und auf jede Frage bezogene Beantwortung jedenfalls in der Gesamtschau Rückschlüsse auf die – einer Einstufung nach der VSA unterliegenden – Lehrinhalte (z. B. Analysemethoden der Auswertung) und damit den Wissens- und Ausbildungsstand der Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer im Verfassungsschutzverbund zuließe. Hierdurch würden Methoden und Arbeitsweisen der Aus- und Fortbildung offenbart, die es potentiellen Beobachtungsobjekten ermöglichen würde, ihr Verhalten daraufhin anzupassen und sich damit einer zukünftigen Beobachtung ganz oder teilweise zu entziehen.

Gegenstand der Fragen sind daher solche Informationen, die in besonderem Maße das Staatswohl berühren. Eine Bekanntgabe von Einzelheiten wissenschaftlicher Methoden, darauf aufbauender Aufklärungsansätze für verfassungsfeindliche Bestrebungen sowie technischer Mittel und deren konkreter Anwendung im BfV/in den Nachrichtendiensten würde zu weitgehenden Rückschlüssen auf technische Fähigkeiten und Aufklärungspotenziale des BfV/der Nachrichtendienste schließen lassen. Der Erfolg zukünftiger Maßnahmen könnte gefährdet und damit die Erkenntnisgewinnung beeinträchtigt werden. Diese ist zur Aufgabenerfüllung der Sicherheitsbehörden jedoch unerlässlich. Die notwendige Abwägung zwischen dem Geheimhaltungsinteresse einerseits und dem grundsätzlich umfassenden parlamentarischen Fragerecht andererseits ergibt daher, dass auch eine VS-Einstufung und Weiterleitung der angefragten Informationen an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages angesichts ihrer erheblichen Brisanz im Hinblick auf die Bedeutung der technischen Aufklärung für die Aufgabenerfüllung des BfV/der Nachrichtendienste und den zuvor benannten Gründen nicht in Betracht kommt, weil insoweit auch ein geringfügiges Risiko des Bekanntwerdens unter keinen Umständen hingenommen werden kann.

Die angefragten Inhalte erfordern eine derart detaillierte Darstellung der methodisch-didaktischen sowie im Ergebnis auch technischen Fähigkeiten des BfV/der Nachrichtendienste, dass eine Bekanntgabe auch gegenüber einem begrenzten Kreis von Empfängern ihrem Schutzbedürfnis nicht Rechnung tragen kann.

Anlage

Die Akademie für Verfassungsschutz

Veröffentlichungen wissenschaftlicher Beiträge (2014 bis 2018)

a) 2014

Bücher:

- Pfahl-Traughber, Armin:
Linksextremismus in Deutschland. Eine kritische Bestandsaufnahme,
Wiesbaden 2014
- Pfahl-Traughber, Armin (Hrsg.):
Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2014 (I), Brühl 2014
- Pfahl-Traughber, Armin (Hrsg.):
Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2014 (II), Brühl 2014

AfV-Broschürenreihe

- Breuer, Rita:
Boko Haram und die entführten Schülerinnen – Eine neue Form islamistischer
Agitation? Heimerzheim 2014
- Akademie für Verfassungsschutz (Hrsg.)
Die Bedeutung des Kameradschaftsmodells für den quantitativen Anstieg der
Neonationalsozialistenszene – Ein Vergleich des vorherrschenden
Organisationstyps im deutschen Rechtsextremismus mit den traditionellen
Organisationsstrukturen, Heimerzheim 2014
- Akademie für Verfassungsschutz (Hrsg.)
Diplomarbeit: Die "Wahre Religion"? – Extremismuspotential der salafistischen
Doktrin am Beispiel der Internetplattform des Predigers Ibrahim Abou Nagie,
Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Literatur zu Islamismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus,
Nationalsozialismus und Scientology (Nr. 4/2013), Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Arbeitsbegriffe im Kontext einer Debatte um Nationalismus heute. Definition,
Unterschiede und Zusammenhänge, Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin (Hrsg.):
Entwicklung der Einstellung zur Gewalt im politischen Extremismus in
vergleichender Perspektive, Heimerzheim 2014

- Pfahl-Traughber, Armin:
Literatur zu Linksextremismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Demokratietheorie, Diktaturforschung, Esoterik und Verschwörungsvorstellungen (Nr. 1/2014), Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Des Zehn-Stufen-Modell der „Extremismusintensität“. Kategorien zur Analyse und Einordnung politischer Bestrebungen, Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die Autonomen zwischen Anarchie und Bewegung, Gewaltfixiertheit und Lebensgefühl. Die Besonderheiten einer linksextremistischen Subkultur, Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Erkenntnisgewinn einer vergleichenden Betrachtung der Gewalt in den Extremismen. Besonderheiten, Entwicklungen, Prognosen und Ursachen, Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Rechtsextremismus in Deutschland. Eine Gesamtdarstellung zur Entwicklung seit 1949, Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Thesenpapiere zur Begründung der Extremismustheorie und zum Vergleich der Extremismen, Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Linksextremismus - politisches Schlagwort oder trennscharfe Kategorie? Begriffsbestimmung, Differenzierung, Ideologievarianten, Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Der Islamismus ist kein grüner Faschismus, aber ein religiöser Extremismus. Kritische Reflexionen anlässlich der Thesen von Hamed Abdel-Samad, Heimerzheim 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Literatur zu Islamismus, Linksextremismus, Rechtsextremismus, Antiamerikanismus, Antisemitismus, Denunziation, Diktaturforschung und Nationalsozialismus (Nr. 2/2014), Heimerzheim 2014

Aufsätze:

- Pfahl-Traughber, Armin:
Ist der Islamismus bzw. Salafismus eine Form totalitären Denkens? Eine ideologiekritische Analyse von Klassikerpositionen, in: Totalitarismus und Demokratie, 11. Jg., Nr. 1/2014, S. 49 - 71
- Pfahl-Traughber, Armin:
Von den „Aktivisten“ über die „Kommunikation“ bis zur „Wirkung“. Das AGIKOSUW-Schema zur Analyse terroristischer Bestrebungen, in: Stefan Hansen/ Joachim Krause (Hrsg.), Jahrbuch Terrorismus 2013/2014, Opladen 2014, S. 401 - 423

- Pfahl-Traughber, Armin:
Linksextremismus - Analytische Kategorie oder politisches Schlagwort?
Begriffsbestimmung - Differenzierung - Ideologievarianten, in: Gerhard Hirscher (Hrsg.), Linksextremismus in Deutschland. Bestandsaufnahme und Perspektiven, München 2014, S. 7 - 18
- Pfahl-Traughber, Armin:
Der Islamismus ist kein grüner Faschismus, sondern ein religiöser Extremismus.
Eine kritische Prüfung einschlägiger Kriterien anlässlich einer öffentlichen Debatte, in: Thorsten Gerals Schneiders (Hrsg.), Salafismus in Deutschland. Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung, Bielefeld 2014, S. 149 - 167
- Pfahl-Traughber, Armin:
Das Zehn-Stufen-Modell der „Extremismusintensität“. Kategorien zur Analyse und Einordnung politischer Bestrebungen, in: Armin Pfahl-Traughber (Hrsg.), Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2014, Brühl 2014
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die Autonomen zwischen Anarchie und Bewegung, Gewaltfixiertheit und Lebensgefühl. Die Besonderheiten einer linksextremistischen Subkultur, in: ebenda
- Pfahl-Traughber, Armin:
Gewaltbereitschaft und Ideologisierung im Radikalisierungsprozess des NSU.
Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung hin zum Terrorismus, in: ebenda
- Warg, Gunter:
Datenaustausch innerhalb der Sicherheitsbehörden nach Maßgabe des § 46 BDSG, in: Die Polizei 2014, Wolters Kluwer - Luchterhand 2014, S. 69 - 70
- Warg, Gunter:
Man muss Extremist sein wollen - Das BVerfG und die Abgeordnetenbeobachtung
in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht 2014, C. H. Beck 2014, S. 36 - 39
- Warg, Gunter:
Die Grenzen parlamentarischer Kontrolle am Beispiel des Staatswohls,
in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht 2014, C. H. Beck 2014, S. 1263 - 1269

Artikel:

- Pfahl-Traughber, Armin:
Der Islamismus ist kein grüner Faschismus, aber religiöser Extremismus und Totalitarismus. Kritische Reflexionen anlässlich der Thesen von Hamed Abdel-Samad, in: Freiheit und Recht, Nr. 1 vom Mai 2014, S. 11 f.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Der Nutzen der vergleichenden Extremismusforschung. Eine Fallstudie anhand der NSU-Serienmorde in zwanzig Thesen, in: Freiheit und Recht, Nr. 1 vom Mai 2014, S. 12 f.
- Warg, Gunter:
Kommentierung der §§ 1 - 39 Sicherheitsüberprüfungsgesetz
in: Schenke/Graulich/Ruthig, Handbuch des Sicherheitsrechts, C. H. Beck 2014, S. 1529 - 1640

b) 2015

Bücher:

- Breuer, Rita:
Im Namen Allahs? Christenverfolgung im Islam.
Überarbeitete und erweiterte Neuausgabe, Freiburg (Herder), 2015

AfV-Broschürenreihe:

- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber:
Literatur zu Islamismus, Linksextremismus, Rechtsextremismus,
Antiamerikanismus, Antisemitismus, Denunziation, Diktaturforschung und
Nationalsozialismus – Eine Rezensionssammlung II/2014 – Heimerzheim:
Akademie für Verfassungsschutz, Dezember 2014 (erschieden Januar 2015), 44
Seiten
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber:
Linksextremismus – analytische Kategorie oder politisches Schlagwort? –
Begriffsbestimmung / Differenzierung / Ideologievarianten –
Heimerzheim: Akademie für Verfassungsschutz, Januar 2015, 26 Seiten
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber:
Gewaltbereitschaft und Ideologisierung im Radikalisierungsprozess des NSU –
Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung hin zum Terrorismus –
Heimerzheim: Akademie für Verfassungsschutz, Januar 2015, 36 Seiten
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber:
Literatur zu Islamismus, Linksextremismus, Antisemitismus, Faschismus,
Geschichtsdeutungen, Kapitalismuskritik, Multikulturalismus und Nahost-Konflikt
– Eine Rezensionssammlung III/2014 – Heimerzheim: Akademie für
Verfassungsschutz, Januar 2015, 42 Seiten
- Akademie für Verfassungsschutz (Hrsg.):
Yusuf al-Qaradawi und das Konzept der Wasatija – Diplomarbeit aus dem Jahr
2012 –Heimerzheim: Akademie für Verfassungsschutz, Juni 2015, 70 Seiten
- Akademie für Verfassungsschutz (Hrsg.):
Diplomarbeit: Die Shabaab-Milizen – (Harakat al-Shabaab al-Mujahideen):
Entstehung, Strategie und Ideologie einer jihadistischen Organisation (Stand:
Anfang 2014) –Heimerzheim: Akademie für Verfassungsschutz, Mai 2015, 123
Seiten
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber:
Literatur zu Islamismus, Linksextremismus, Rechtsextremismus, Anarchismus,
Antisemitismus, Geschichte, Grauzonen-Bereich, Kapitalismuskritik,
Muslimenfeindlichkeit, Nationalsozialismus und Totalitarismusforschung – Eine
Rezensionssammlung I/2015 – Heimerzheim: Akademie für Verfassungsschutz,
Juli 2015, 41 Seiten

- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber:
Literatur zu Islamismus, Linksextremismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Grauzonen-Bereich, Kommunismus, Nahost-Konflikt und Rassismus – Eine Rezensionssammlung II/2015 – Heimerzheim: Akademie für Verfassungsschutz, August 2015, 49 Seiten

Aufsätze:

- Warg, Gunter:
Die freiheitliche demokratische Grundordnung und § 6 II Nr. 4 ThürVSG n.F.: Bildungs- und Wirtschaftsförderungsfeinde als die neuen Extremisten?
in: Landes- und Kommunalverwaltung (LKV) 2015, S. 1 - 6
- Warg, Gunter:
Der Begriff der Akte und ihre Vorlage im Strafverfahren
in: NJW 2015, S. 3195 - 3200
- Warg, Gunter und Sellmeier, Dirk:
Verwaltungsrechtliche Befugnis und strafrechtliche Rechtfertigung des V-Mann-Einsatzes? - zugleich Besprechung von OLG Düsseldorf, Urt. v. 06.09.2011 - 5 StS 5/10
in: NWVBl. 2015, S. 135 - 139
- Pfahl-Traughber, Armin:
Erkenntnisgewinn einer vergleichenden Betrachtung der Gewalt in den Extremismen. Besonderheiten, Entwicklungen, Prognosen und Ursachen (BEPU-Analysemodell), in: Martin H. W. Möllers/ Robert Chr. van Ooyen (Hrsg.), Jahrbuch Öffentliche Sicherheit 2014/2015, Frankfurt/M. 2015, S. 245 - 260
- Pfahl-Traughber, Armin:
Marxismus-Deutungen als Ideologie-Varianten des Linksextremismus. Darstellungen und Einschätzungen aus demokratietheoretischer Perspektive, in: ebenda, S. 303 - 320
- Pfahl-Traughber, Armin:
Offener Verfassungsschutz für eine offene Republik. Zur administrativen Möglichkeit und demokratietheoretischen Notwendigkeit von Transparenz, in: Hans-Jürgen Lange/Jens Lanfer (Hrsg.), Verfassungsschutz. Reformperspektiven zwischen administrativer Effektivität und demokratischer Transparenz, Wiesbaden 2015, S. 101 - 120
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die Gefahr des Extremismus durch links- und rechtsextremistische Parteien. Darstellungen und Einschätzungen zur Entwicklung in Europa, in: Eckhard Jesse (Hrsg.), Wie gefährlich ist Extremismus? Gefahren durch Extremismus, Gefahren im Umgang mit Extremismus, Baden-Baden 2015, S. 137 - 160
- Pfahl-Traughber, Armin:
"Politik heißt: Etwas wollen". Der demokratische Sozialist Olof Palme zwischen Idealismus und Realpolitik, in: Ines, Nr. 3/2015, S. 143 - 154

- Pfahl-Traughber, Armin:
Antisemitismus im Islamismus, Linksextremismus und Rechtsextremismus. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Ideologie, Agitation und Gewalthandlungen, in: Reiner Diederich/Peter Menne (Hrsg.), der Müll, die Stadt und der Skandal. Fassbinder und der Antisemitismus heute, Frankfurt/M. 2015, S. 101 - 127
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die NSU-Serienmorde im Lichte der vergleichenden Terrorismusforschung. Die komparative Perspektive zur Erkennung des „bekenntnislosen“ Terrorismus, in: Peter Zoche/Stefan Kaufmann/Harald Arnold (Hrsg.), Sichere Zeiten? Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung, Berlin 2015, S. 329 - 344
- Pfahl-Traughber, Armin:
Antizionistischer Antisemitismus, antiimperialistische Israelfeindlichkeit und menschenrechtliche Israelkritik. Kriterien zur Differenzierung und Einordnung von Positionen im Nahostkonflikt, in: Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.), Jahrbuch für Antisemitismusforschung Bd. 24, Berlin 2015, S. 293 - 315
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die Nichterkennung des NSU-Rechtsterrorismus und die vergleichende Extremismusforschung, in: Uwe Backes/Alexander Gallus/Eckhard Jesse (Hrsg.), Jahrbuch Extremismus & Demokratie. Bd. 27, Baden-Baden 2015, S. 73 - 95
- Pfahl-Traughber, Armin:
Pegida als neue Protestbewegung von „rechts“, in: ebenda, S. 154 – 171

Artikel:

- Pfahl-Traughber, Armin:
Die offene Gesellschaft und ihre Feinde heute. Das Gefahrenpotential von Extremisten, Populisten und Terroristen, in: Diesseits, Nr. 110/2015, S. 9f.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Gefahren für die offene Gesellschaft aus der offenen Gesellschaft, in: ebenda, S. 11f.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Damit Menschen satt werden, muss kein Tier sterben. Über Humanismus, Tierethik und Vegetarismus, in: Diesseits, Nr.112/2015, S. 30-32.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Für einen Bissen Fleisch? Essen für die Menschen, Sterben für die Tiere, in: Mut, Nr. 571 vom Oktober 2015, S. 36-41.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Ein demokratischer Sozialist in den USA. Das Phänomen Bernie Sanders, in: Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Nr. 11 vom November 2015, S. 13-16.

c) 2016

Bücher:

- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber (als Herausgeber)
Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2015/2016 (I), Brühl 2016
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber (als Herausgeber)
Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2015/2106 (II), Brühl 2016.
- Dr. Rita Breuer:
Liebe, Schuld & Scham. Sexualität im Islam. (Monographie),
Freiburg (Herder) 2016

AfV- Broschürenreihe:

- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber
Die Gefahr des Extremismus für den demokratischen Verfassungsstaat in Europa. Links- und rechtsextremistische Parteien in ausgewählten Ländern im Vergleich, Heimerzheim 2016.
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber
Literatur zu Islamismus, Linksextremismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Kapitalismuskritik, Kommunismus, Multikulturalismus, Nationalsozialismus, Türkei und Zeitgeschichte (Nr. 1/2016), Heimerzheim 2016.
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber
Antisemitismus im Links- und Rechtsextremismus im Vergleich. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Ideologie, Agitation und Gewalthandlungen, Heimerzheim 2016.
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber
Die Besonderheiten des „Lone Wolf“-Phänomens im Rechtsterrorismus. Eine vergleichende Betrachtung von Fallbeispielen zur Typologisierung, Heimerzheim 2016.
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber
Literatur zu Islamismus, linkem und rechtem Spektrum, Faschismus, Flüchtlingskrise, Gewaltforschung, Kapitalismuskritik, Multikulturalismus, Nationalsozialismus, Politischer Ideengeschichte und Totalitarismus, (Nr. 2/2016), Heimerzheim 2016.
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber
Das Gewaltverständnis der militanten Tierbefreiungsbewegung. Eine Analyse zur Frage: Sabotage oder Terrorismus?, Heimerzheim 2016.
- Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber
Wissenschaftliche Neuerscheinungen zu verfassungsschutzrelevanten Themen. Eine Rezensionssammlung (Nr. 3/2016), Heimerzheim 2016.

Aufsätze:

- Warg, Gunter:
Urteilsanmerkung zu BVerwG, Beschluss vom 17.09.2015 – 2 A 9/14 –
(Beurteilungsspielraum bei der Sicherheitsüberprüfung)
in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2016, S. 331 - 332.
- Warg, Gunter:
Recht des Kandidaten auf Abstimmung in eigener Sache?
in: Verwaltungsrundschau 2016, S. 153 - 154
- Blome, Thomas
Ein Auskunftsanspruch zu Lasten Dritter aus Art. 5 I 2 Var. 1 GG?
in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2016, S. 1211 - 1216
- Blome, Thomas und Sellmeier, Dirk:
Die neuen Regeln für den Einsatz von Vertrauensleuten durch das Bundesamt für
Verfassungsschutz.
in: Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) 2016, S. 881 - 891
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die Besonderheiten des „Lone Wolf“-Phänomens im deutschen
Rechtsterrorismus. Eine vergleichende Betrachtung von fünf Fallbeispielen, in:
Kriminalistik, 70. Jg., S. 15-22
- Breuer, Rita
Silvester beim Zentralrat der Muslime. in Alice Schwarzer: Der Schock, Köln
(Kiepenheuer und Witsch) 2016
- Pfahl-Traughber, Armin:
Amerika skandinavischer machen. Der US-Präsidentschaftskandidat Bernie
Sanders und seine ungewöhnlichen Positionen, in: Mut, Nr. 575 vom Februar
2016, S. 35-40
- Pfahl-Traughber, Armin:
Das Schlagwort von den „Juden und Freimaurern“ in der Weimarer Republik. Zur
Wirkungsgeschichte des antisemitisch-antifreimaurerischen
Verschwörungsmythos, in: Helmut Reinalter (Hrsg.), Freimaurer und
Geheimbünde im 19. Und 20. Jahrhundert in Mitteleuropa, Innsbruck 2016, S. 39-
59.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Terrorismus – Merkmale, Formen und Abgrenzungsprobleme, in: Aus Politik und
Zeitgeschichte, B 24-25 vom 13. Juni 2016, S. 10-18
- Pfahl-Traughber, Armin:
War Rosa Luxemburg eine demokratische Kommunistin bzw. Sozialistin? Eine
kritische Prüfung ihrer demokratietheoretischen Verortung, in: Perspektiven ds,
33. Jg., Nr. 1/2016, S. 180-189.

- Pfahl-Traughber, Armin:
Antisemitismus. Definition und Gefahrenpotential, in: Kemal Bozay / Dierk Borstel (Hrsg.), Ungleichwertigkeitsideologien in der Einwanderungsgesellschaft, Wiesbaden 2016, S. 83-102
- Pfahl-Traughber, Armin:
Antisemitismus im Links- und Rechtstextremismus im Vergleich. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Ideologie, Agitation und Gewalthandlungen, in: Andreas H. Apelt/Maria Hufenreuter (Hrsg.), Antisemitismus in der DDR und die Folgen, Halle 2016, S. 175-206
- Pfahl-Traughber, Armin:
Terrorismus. Merkmale, Formen und Abgrenzungsprobleme, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 24-25 vom 13. Juni 2016, S. 10-18
- Pfahl-Traughber, Armin:
Das „Lone Wolf“-Phänomen im deutschen Rechtsterrorismus. Eine Analyse von Fallbeispielen, in: Sybille Steinbacher (Hrsg.), Rechte Gewalt in Deutschland. Zum Umgang mit dem Rechtsextremismus in Gesellschaft, Politik und Justiz, Göttingen 2016, S. 205-220.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Von Norberto Bobbio und Ernst Fraenkel über Thomas Meyer zu Karl R. Popper und Bertrand Russell. Fünf linke Beiträge zur Extremismustheorie, in: Armin Pfahl-Traughber (Hrsg.), Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2015/2016 (I), Brühl 2016, S. 31-60.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Demokratisch-reformerisches und extremistisch-revolutionäres Sozialismusverständnis. Ein Rückblick auf die Differenzen von Eduard Bernstein und Rosa Luxemburg, in: Armin Pfahl-Traughber (Hrsg.), Jahrbuch für Extremismus und Terrorismusforschung 2015/2016 (II), Brühl 2016, S. 7-38
- Pfahl-Traughber, Armin:
Von „Schwedens Kommunistischer Partei“ zu „Die Linkspartei“ Schwedens. Bedingungsfaktoren der Demokratisierungsentwicklung in historischer Perspektive, in: Armin Pfahl-Traughber (Hrsg.), Jahrbuch für Extremismus und Terrorismusforschung 2015/2016 (II), Brühl 2016, S. 129-157
- Pfahl-Traughber, Armin:
Antisemitismus und Antizionismus in der Charta der „Hamas“. Eine Textanalyse aus ideengeschichtlicher und menschenrechtlicher Perspektive, in: Armin Pfahl-Traughber (Hrsg.), Jahrbuch für Extremismus und Terrorismusforschung 2015/2016 (II), Brühl 2016, S. 158-180.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die Besonderheiten des Einzeltäter und „Lone-Wolf“-Phänomens im Rechtsterrorismus. Eine vergleichende Betrachtung von Fallbeispielen zur Typologisierung, in: Armin Pfahl-Traughber (Hrsg.), Jahrbuch für Extremismus und Terrorismusforschung 2015/2016 (II), Brühl 2016, S. 230-263

Artikel:

- Pfahl-Traughber, Armin:
A Democratic Socialist in the U.S.A. The Bernie Sanders phenomenon, in: Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte. Journal of Social Democracy. International Quarterly Edition, Nr. 1/2016, S. 4-7
- Pfahl-Traughber, Armin:
Grundlagen einer Einheit in Vielfalt. Kulturpluralismus statt Multikulturalismus, in: Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Nr. 3/März 2016, S. 21-24
- Pfahl-Traughber, Armin:
Plädoyer für einen modernen Kulturpluralismus. Über Humanismus, Integration und Toleranz, in: Diesseits, Nr. 114/2016, S. 28-30.
- Pfahl-Traughber, Armin:
AfD: Antisemiten finden Durchlass, in: Jüdische Allgemeine vom 9. Juni 2016
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die AfD – keine Alternative für Deutschland (II), in: Mut, Nr. 581 vom September 2016, S. 60-68
- Pfahl-Traughber, Armin:
Hat der islamistische Terrorismus etwas mit dem Islam zu tun? Eine Antwort in 25 Thesen mit dem „Kompatibilitätstheorem“, in: Freiheit und Recht, November 2016, S. 6f
- Pfahl-Traughber, Armin:
Die AfD – eine Partei mit problematischen Positionen. Kritische Anmerkungen zum ersten Programm, in: ebenda, S. 13f

d) 2017

Aufsätze:

- Warg, Gunter:
Der gesetzliche Auftrag der deutschen Nachrichtendienste,
in: Dietrich/Eiffler (Hrsg.), Handbuch des Rechts der Nachrichtendienste, Stuttgart 2017, S. 509-581
- Warg, Gunter:
Spionageabwehr/Geheimchutz,
in: Dietrich/Eiffler (Hrsg.), Handbuch des Rechts der Nachrichtendienste, Stuttgart 2017, S. 657-722
- Warg, Gunter:
Nur der Kern des demokratischen Rechtsstaats – die Neujustierung der freiheitlich demokratischen Grundordnung im NPD-Urteil vom 17.01.2017
in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) Beilage 2/2017, S. 42-45

- Pfahl-Traughber, Armin:
Das „Lone-Wolf“-Phänomen im Rechtsterrorismus in Deutschland und Schweden. Eine Analyse von Fallbeispielen anhand von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, in: Martin H. W. Möllers/Robert Chr. van Ooyen (Hrsg.), Jahrbuch Öffentliche Sicherheit 2016/2017, Frankfurt/M. 2017, S. 199-214.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Das Gewaltverständnis in der militanten Tierbefreiungsbewegung. Eine Analyse zur Frage: Sabotage oder Terrorismus, in: ebenda, S. 256-280.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Martin Luther als politischer Denker und Kommentator. Einstellungen zu Freiheit und Unterwerfung im Werk, in: Aufklärung und Kritik, 24. Jg., Nr. 2/2017: Schwerpunkt Martin Luther und die Reformation, S. 94-109.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Der Antisemitismus von Martin Luther und der Antisemitismus der Nationalsozialisten. Eine Analyse zu Gemeinsamkeiten und Unterscheiden wie zur Wirkung, in: ebenda, S. 219-236.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Der Erkenntnisgewinn der vergleichenden Extremismusforschung: Besonderheiten, Entwicklung, Prognosen und Ursachen, in: Ralf Altenhof/Sarah Bunk/Melanie Piepenschneider (Hrsg.), Politischer Extremismus. Beiträge zur politischen Bildung, Münster 2017, S. 45-75.
- Pfahl-Traughber, Armin:
Michael Harrington – ein demokratischer Sozialist in den USA. Eine Erinnerung an den „Mann, der die Armut enthüllt“, in: Perspektiven ds, 34. Jg., Nr. 1/2017, S. 219-227. - Autonome und Gewalt. Das Gefahrenpotential im Linksextremismus, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 67. Jg., Nr. 32-33 vom 7. August 2017, S. 28-33.

Artikel:

- Pfahl-Traughber, Armin:
„Wir gegen die Anderen“. Annäherungen an den Begriff des Populismus, in: Blätter der Wohlfahrtspflege, Nr. 4 vom Juli/August 2017, S. 123-125
- Pfahl-Traughber, Armin:
Leitkultur-Verständnis der AfD vs. Verfassungspatriotismus, in: Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Nr. 11 vom November 2017, S. 25-30.

e) 2018

Publikationen:

- Pfahl-Traughber, Armin (Hrsg.):
Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2017/2018 (I), Brühl 2018
- Pfahl-Traughber, Armin (Hrsg.):
Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2017/2018 (II), Brühl 2018
- Pfahl-Traughber, Armin:
Ideologieelemente und Ideologiefamilien des Rechtsextremismus, Heimerzheim 2018
- Pfahl-Traughber, Armin:
Vom „Werwolf“ über die „Turner Tagebücher“ bis zum „Leaderless Resistance“. Konzepte im Rechtsterrorismus als Handlungs- und Organisationsanleitung, Heimerzheim 2018
- Pfahl-Traughber, Armin:
Rezensionssammlung zu verfassungsschutzrelevanten Themen 2017/2018, Heimerzheim 2018
- Akademie für Verfassungsschutz (Hrsg.):
Diplomarbeit: „Der Einfluss des Sheikh Abd al – Aziz ibn Baz auf die saudische und internationale Prägung des Wahhabismus“ – Heimerzheim: Akademie für Verfassungsschutz, Februar 2018

Aufsätze:

- Warg, Gunter:
Meinungsfreiheit zwischen Zensur und Selbstzensur,
in: Die öffentliche Verwaltung (DÖV) 2018, S. 473 ff
- Blome, Thomas:
2. Symposium zum Recht der Nachrichtendienste,
in: Die öffentliche Verwaltung (DÖV) 2018, S. 820 ff
- Blome, Thomas:
Anmerkung zu BVerfG, Beschluss vom 13.7.2018, 1 BvR 57/14 (Vereinsverbote gegen IHH, HNG, u.a.),
in: Zeitschrift für das gesamte Sicherheitsrecht (GSZ) 2018, S. 241 ff
- Pfahl-Traughber, Armin:
Pjotr Alexejewitsch Kropotkin, Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt (1902), in: Manfred Brocker (Hrsg.), Geschichte des politischen Denkens. Das 20. Jahrhundert, Berlin 2018, S. 17-31

- Pfahl-Traughber, Armin:
Die blinden Flecken in der Kritik an der Extremismustheorie. Eine Antwort auf Jonathan Riedl und Matthias Micus, in: Demokratie-Dialog, Nr. 2/2018, S. 24-28
- Pfahl-Traughber, Armin:
Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland, in: Eckhard Jesse/Tom Mannewitz (Hrsg.), Extremismusforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis, Baden-Baden 2018, S. 303-338
- Pfahl-Traughber, Armin:
Das Gewaltverständnis der Autonomen. Formen des konstitutiven Handlungsstils einer Subkultur, in: Bürger & Staat, 68. Jg., Nr. 3/2018, S. 172-179
- Pfahl-Traughber, Armin:
Vom „Werwolf“ über die „Turner Tagebücher“ bis zum „Leaderless Resistance“. Konzepte im Rechtsterrorismus als Handlungs- und Organisationsanleitung, in: Jannis Josts/Stefan Hansen/Joachim Krause (Hrsg.), Jahrbuch Terrorismus 2017/2018, Opladen 2018, S. 213- 230
- Pfahl-Traughber, Armin:
Der Erkenntnisgewinn der vergleichenden Extremismusforschung. Besonderheiten, Entwicklung, Prognosen und Ursachen, in: Armin Pfahl-Traughber (Hrsg.): Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2017/2018 (I), Brühl 2018, S. 7-32
- Pfahl-Traughber, Armin:
Diskurse der Neuen Rechten in dem Publikationsorgan „Sezession“. Eine extremismus und ideologietheoretische Analyse der Zeitschrift, in: ebenda, S. 182-207
- Pfahl-Traughber, Armin:
Ist die „Alternative für Deutschland“ eine rechtsextremistische Partei? Eine Erörterung aus politikwissenschaftlicher Sicht, in: ebenda, S. 208-239
- Pfahl-Traughber, Armin:
Einstellungstatements zum Linksextremismus mit fehlender Trennschärfe. Eine kritische Analyse und Prüfung der Schroeder Studie, in: Armin Pfahl-Traughber (Hrsg.): Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2017/2018 (II), Brühl 2018, S. 29-52

Artikel:

- Pfahl-Traughber, Armin:
Die AfD – eine (rechts-) extremistische Partei! Zur Frage der Einschätzung aus der Perspektive der politikwissenschaftlichen Extremismustheorie, in: Gegen Vergessen, für Demokratie, Nr. 98/2018, S. 22-24

